A5 Esports ist Sport - für alle!

Gremium:	Klara Schedlich, Felix Ackerschweski und Moritz Wiechern
Beschlussdatum:	23.06.2023
Tagesordnungspunkt:	5. Anträge

Antragstext

Das Esports und Gaming Business boomt! Seit Jahren verfolgen Menschen weltweit wie sich die besten Spieler*innen weltweit gegeneinander messen. Vor allem junge Menschen sind begeistert und nutzen den Esports zum einen, um Freundschaften zu schließen, aber vor allem auch um sich selbst zu messen.

Trotzdem gibt es auch im Esports noch einige Probleme, und um diese anzugehen fordern wir:

- Esports muss endlich als Sport anerkannt werden. Vor allem um Fördergelder an Esports Vereine verteilen zu können. Diese können einen niedrigschwelligen Einstieg in den Esports bieten
- Mehr Förderprogramme für FINTA* Personen, denn diese werden auch in dieser Branche stark diskriminiert und haben oft nicht dieselben Chancen
- Stärkere Verfolgung von strafrechtlichen Situationen im Internet. Beleidigungen gehören im kompetitiven Gaming zum Alltag und das muss sich ändern! Das Internet ist kein rechtsfreier Raum und wir brauchen Maßnahmen damit sich mehr Leute in dieser Branche wohlfühlen
- Der Esports wird von überwiegend jungen Menschen bespielt. Deshalb hat der Jugendschutz eine besondere Rolle.
- Auch die psychologische Betreuung der Esportler*innen reicht an vielen Stellen noch nicht aus, um die Personen bei ihren Problemen aufzufangen.